

Informationen aus Ihrer Heimatgemeinde



Nach jahrelangem Stillstand geht jetzt auch im Zentrum etwas weiter, leider in die falsche Richtung.

Statt ein Projekt gut aufzusetzen, hat die ÖVP gleich zwei gestartet. Nach dem Motto: "doppelt hält besser!" Das eine Projekt soll sich Maßnahmen überlegen wie man das Zentrum beleben kann und nennt sich Stadtmarketing. Das andere Projekt soll planen was man im Zentrum bauen kann. Dazu wurden teure Berater eingekauft. (Die Gesamtplanungskosten belaufen sich zum derzeitigen Zeitpunkt auf ca. 177.000 Euro).

Einkaufen im Zentrum

Im Projekt Stadtmarketing ist man zu dem wenig verwunderlichen Ergebnis gekommen, dass der Grund für den Besuch des Stadtzentrums der Einkauf von Lebensmitteln (27%), der Einkauf von Bekleidung, Schuhen, etc. (24%), der Gastronomiebesuch (15%), Arzt und Behördenbesuche (11%), Bankgeschäfte (7%) und die restlichen Branchen (16%) sind. Das Projekt fordert daher "starke Impulse um mehr Kundenfrequenz zu schaffen". Diese Forderung hat es aber nicht in das zweite Projekt geschafft. Denn um die gewünschte Frequenz zu generieren müssen neue Geschäftsflächen geschaffen werden. Das ist eine Aufgabe für den Städtebau. Dieses zweite Projekt hat aber schon eine Geheimausschreibung gestartet und 4 Architektenteams beauftragt Pläne zu zeichnen. Diese wurden am 29. Mai 2013 mit kurzfristiger Ankündigung im Volkshaus präsentiert. Das Ergebnis ist ernüchternd aber leider auch nicht überraschend.

Falsche Vorgaben

Da die ÖVP vergessen hat, den Planern Vorgaben hinsichtlich der Erweiterung der Geschäftsflächen zu machen, haben alle vier Planer die Geschäftsflächen reduziert. Wie damit eine Steigerung des Angebotes und der Kundenfrequenz erreicht werden soll, konnte Bürgermeister Quirgst bei der Präsentation nicht beantworten.

Letzte Hoffnung Bauernmarkt

Er klammert all seine Hoffnung auf den Bauernmarkt, der unter einem unattraktiven Angebot und Ausstellerschwund leidet, seit die treibende Kraft, Wolfhardt Jirku, verstorben ist. Das Stadtmarketingprojekt schwärmt daher auch von einem lebendigen Markt, nicht zuletzt deshalb, weil Untersuchungen in anderen Gemeinden gezeigt haben, dass sich ein Markt positiv auf die umliegenden Geschäfte auswirkt. Demnach sollen Besucher, die im Schnitt € 15,auf dem Bauernmarkt ausgeben, € 30,- in den umliegenden Geschäften umsetzen. Nur hat man die unwesentliche Kleinigkeit vergessen, dass es in Wagram rund um den Markt keine Geschäfte gibt, in denen man € 30,- ausgeben könnte. Es besteht die akute Gefahr, dass aus dem Projekt nur eine dichtere Bebauung mit Wohnblöcken hervorgeht, die die Chancen auf ein lebendiges Zentrum auf Jahrzehnte im wahrsten Sinne des Wortes verbaut.

Kein Platz für Kino

Denn auch das Kino hat in den Planungen der ÖVP keinen Platz. Selbst dort sollen Wohnungen errichtet werden. Die zunehmende Verdichtung des Ortskerns verschärft aber die Situation. Mehr Wohnungen bedeutet mehr Menschen, die aufgrund der fehlenden Infrastruktur mit dem Auto zu den Geschäften am Ortsrand fahren müssen. Ein Teilnehmer beim BürgerDialog hat es treffend formuliert: Das neue Zentrum von Wagram ist der Merkur. Das ist der neue Dorfplatz auf dem man sich trifft.

Doch statt das zu erkennen, beschränkt sich die ÖVP auf Behübschung, um der von der SPÖ gebauten Allee nicht nachzustehen. Ein Match bei dem Deutsch Wagram auf der Strecke bleibt.

Es geht auch besser

Iwir treten hingegen für die Schaffung eines glaubwürdigen und vertretbaren Angebotes an Geschäften im Zentrum ein. Die Stadtplanung hat die Aufgabe diese Flächen vorzusehen, indem sie die Widmung dahingehend ändert. Eine dichtere Bebauung des Zentrums muss mit der Schaffung der nötigen Infrastruktur einhergehen.

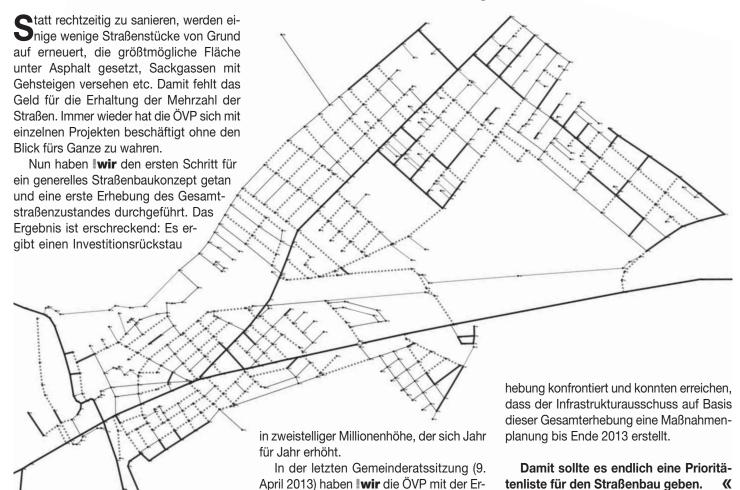
Die Pläne der Ausstellung vom 29. Mai 2013 finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter www.wir4dw.at

«

Erfolg:

Straßenbaukonzept bis Ende 2013

Seit einem Jahrzehnt wird das Gros der Straßen in Deutsch-Wagram ihrem Schicksal überlassen!



Zebrastreifen Bockfließerstraße

Die seit Jahren desolate Bockfließerstraße wird aus Geldmangel nur Stück für Stück saniert. Für dieses Jahr wurde das Teilstück vom Spar-Markt bis Wilding auserkoren.

n diesem Bereich gibt es allerdings zwei Bushaltestellen. Zwar sollten hier schon seit Jahren Zebrastreifen errichtet werden, doch die ÖVP und Bürgermeister Quirgst haben das bisher verhindert, obwohl es in der Stoßzeit am Morgen nicht leicht ist, über die Straße zu gelangen. Eltern von Volksschulkindern, die mit dem Bus in die Schule fahren, wissen ein Lied davon zu singen.

Die Sanierung der Straße wäre eine gute Gelegenheit dieses Vorhaben in Angriff zu nehmen.

Im Zuge der Bautätigkeiten kommt die Errichtung der Mittelinseln wesentlich günstiger.

Um Bewegung in die Sache zu bringen, haben **!wir** eine Unterschriftenaktion gestartet. Die ersten 154 Unterschriften wurden schon an den Bürgermeister über-



geben. Somit muss die Angelegenheit in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt werden. Wir sammeln aber weiter, denn je mehr Unterschriften, desto eher wird die ÖVP einsehen, dass sie handeln muss. Neben zahlreichen Anrainern, haben auch schon alle Gemeinderäte der SPÖ, FPÖ und Grünen unterschrieben.

☺ Gefällt uns, ...

- ... dass es nach einigen Jahren und mehrfachen Interventionen nun doch gelungen ist die Werkgasse in Angriff zu nehmen, doch leider wurde ein kleines Stück "vergessen".
- ... dass der Bau der Windräder entlang der Wolkersdorferstraße in vollem Gange ist. Die Fundamente und die Zufahrtsstraßen, auf denen die riesigen Bauteile angeliefert werden, wurden schon errichtet.
- : ... dass der Bürgermeister unserer Forderung zur Öffnung des Bahnhofswarteraumes - wenn auch nur Montag bis Freitag und zeitlich begrenzt - nachgekommen ist.





Gefällt uns, oder auch nicht, ...

 ... dass sich die Hundezone beim Park & Ride in Fertigstellung befindet. Kostenpunkt 22.000 Euro. Man darf gespannt sein, ob es auch hierfür eine Benützungsordnung und Berechtigungskarten geben wird.



Gefällt uns gar nicht, ...

- 😊 ... dass man ab sofort für die Benützung des Schulsportgelände eine Berechtigungskarte braucht. Die Beantragung erfolgt am Stadtamt zu den Amtszeiten. Laut Benützungsordnung hat man die Karte bei sich zu tragen.
- 3 ... dass die Container neben der Neuen Mittelschule immer noch ungenützt sind, und anstatt über eine Nachnutzung nachzudenken, gleich wieder Neubauten anregt.



!wir gratuliert ATSV Sparta Deutsch-Wagram

Anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums überreichten GR Sonja Rappl u GR Daniela Böckl einen Scheck in der Höhe von Euro 300, – als kleines Dankeschön – verbunden mit der Bitte, das sportliche Geschehen in Deutsch-Wagram auch weiterhin so perfekt mitzugestalten! «





wir unterstützt **UNION Deutsch-Wagram**

Mit einer Pokalserie wurde auch der diesjährige UNION Lauftag unterstützt. Iwir wünschen allen SiegerInnen alles Gute und weiterhin viel Erfolg! «

Sideletter

Ich lebe seit 2001 mit meiner Familie in Deutsch-Wagram. Ich bin froh über unsere Entscheidung, von Wien weggezogen zu sein!



Ich schätze die Vorzüge der persönlichen Umgebung in einer Kleinstadt, die auch ein ausreichendes Maß an Infrastruktur bietet. Aber muss ich mit einem ausreichenden Maß zufrieden sein? Darf ich denn nicht mehr gesellschaftliches Miteinander, Kultur und Infrastruktureinrichtungen, als in nur ausreichendem Maß erwarten?

Längst überflügeln die vielfältigen Bedürfnisse der Deutsch-Wagramerinnen das Angebot unserer Stadt. Ein städtisches Miteinander findet hauptsächlich im häuslichen Bereich oder im Vereinsleben statt. Unterhaltung wird im nahen Wien gesucht. Unsere Stadt entwickelte sich seit 1960 vom dörflichen Charakter landwirtschaftlicher Prägung in eine 8.000 Einwohner starke Wiener Vorstadt. Die Interessen wandelten sich von jenen bäuerlicher Betriebe zu einer Stadt mit dem Bedarf an Freizeitangebot und Infrastruktur für berufstätige Menschen mit Familie.

Ich engagiere mich in der unabhängigen Bürgerplattform **!wir,** für ein gewinnendes und schönes Deutsch-Wagram. Bei dem knappen Budget sollen jede Investition, Baumaßnahme, Schaffung von Infrastruktur oder einer Kultureinrichtungen ein Schritt zu dem Deutsch-Wagram sein, welches meiner Vorstellung von einer Stadt zum Wohlfühlen genügt.

"An einem Sommerabend möchte ich auf der belebten Promenade zu einem kulinarischen Genuss in einem Lokal am Stadtplatz spazieren. Und danach mit einem Stanitzel-Eis den Sonnenuntergang betrachten." Vergleichen Sie Ihren liebsten Urlaubsort mit Deutsch-Wagram. Es gibt keinen Grund dies nicht zu tun. Es liegt an uns, für alle Lebensbedürfnisse und Generationen ein ansprechendes Umfeld in unserer Stadt zu schaffen. Umsicht. Weitblick und das Hintanhalten von Einzelinteressen sind für die Stadtentwicklung Voraussetzung. **!wir** stehen für eine aufgeschlossene Meinungsbildung mit Kompetenz und Fachwissen in den Bereichen Soziales, Wirtschaft und Technik ein.

Iwir kämpfen im Gemeinderat um die besten Entscheidungen. Helfen Sie uns, damit wir ein schöneres Deutsch-Wagram verwirklichen können.

- Gunter Hiermann -

Wussten Sie schon ...

... dass !wir den Vorsitz im Prüfungsausschuss übergibt

Zu Beginn der Gemeinderatsperiode hatten **!wir** mit der SPÖ vereinbart, uns die Leitung des Prüfungsausschusses zu teilen. Die erste Hälfte hatte Mag. Peter Lauppert den Vorsitz inne, die SPÖ hat Gustav Ewald für die zweite Hälfte nominiert.

... dass auf die Einhebung der Gebrauchsabgabe für Werbeschilder vergessen wird?

Seit Jahren "vergißt" der Bürgermeister auf die Einhebung der Gebrauchsabgabe für die meisten Schilder in Deutsch-Wagram. Dadurch entgehen der Stadt viele tausend Euro. Der Prüfungsausschuss hat dies bereits im November 2011 aufgedeckt. Doch Bgm. Quirgst ist weiterhin untätig.

... dass ein ÖVP Gemeinderat keine Abgaben zahlen muss?

Während der Bürgermeister alleinerziehenden Müttern den Exekutor ins Haus schickt, muss ein ÖVP Mandatar seit fast 10 Jahren seine Wasser und Kanalgebühren nicht bezahlen. Mittlerweile haben sich bereits mehr als € 10.000,– angehäuft. Exekutionsanträge von der Verwaltung wurden von Bgm. Quirgst zurückgehalten.

OSTERIA CUOCO

Das Italienische Wirtshaus mit Feinkostverkauf

Die Osteria CUOCO entwickelte sich seit der Eröffnung im Herbst 2010 rasch zu einem neuen Gourmet-Treff und Stammlokal vieler, lieber Gäste und Freunde, die nicht nur die gute italienische Küche, sondern auch das gemütliche, familiäre Flair besonders schätzen.

Thomas Koch, der Chef des Hauses und der Küche, und sein Team bieten ihren Gästen eine stets wechselnde und kreativ zusammengestellte Karte – zubereitet mit den besten Originalzutaten aus dem schönen Italien, die Thomas alle 14 Tage selbst aus der Friaulischen Region importiert.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag Mittags stehen zwischen 11.30 h und 13.30 h jeweils zwei mediterrane Tagesteller zur Auswahl!

In der Abendkarte sind vorwiegend exklusive Gerichte, saisonale Spezialitäten und vor allem Fischvariationen zu finden. Feinkost, Öle und italienische Weine zum Einkaufen stehen direkt im Lokal zur Auswahl.

Die Osteria befindet sich mitten im Ortszentrum von Deutsch-Wagram, in ruhiger Lage mit direktem Blick auf den Sahulkapark und bietet rund 35 Personen Sitzmöglichkeiten, in getrenntem Raucher- und Nichtraucherbereich oder dem kleinen Gastgarten. Das Lokal kann auch für geschlossene Feiern gebucht werden (keine Miete).

Wir freuen uns, Sie und Ihre Kollegen und Ihre Freunde künftig in unserer Osteria begrüßen und bewirten zu dürfen!

OSTERIA CUOCO
Thomas & Eva Koch
A-2232 Deutsch Wagram, Erbachstraße 11
Tel: ++43 / 0699 1968 01 22
www.osteria-cuoco.at
MI-FR 10-22 h / SA 16-23 h / SO 10-15 h

MO, DI und Feiertag geschlossen







Informationen aus erster Hand!

www.wir4dw.at



oder



www.facebook.com/wir4dw